

	PRODUKTHAUPTAKTE DENTALLEGIERUNGEN	Dokument-Nr.: Biother KF1	Seite: 1 von 1
	LEGIERUNGSDATENBLATT	Revisionsstand: 5/09.05.2016	

Legierung: **Biother KF1**

C € 0123

Typ:	Goldreduzierte Dentallegierung auf Goldbasis vorgesehen für metallkeramischen Zahnersatz oder als Dentalgusslegierung, Typ 4 (extra hart), gem. DIN EN ISO 22674
Farbe:	gelb

Indikationen:	Inlays, Onlays	•
	Kronen	•
	kleine Brücken	•
	Brücken jeder physiologischen Spannweite	•
	Fräs-, Konus- und Geschiebearbeiten	•
	Modellguss	
	verblendbar mit LFC	•

Zusammensetzung:	Au	55,00	In	4,00
(Massenanteile in %)	Pd	10,00	Zn	1,40
	Ir	0,10	Sn	0,50
	Ag	29,00		

Technische Daten:	Dichte in g/cm ³	13,7		
	Vickershärte HV 5/30	als Gusslegierung	(s) 220	(a-s) 220
		als Aufbrennlegierung	(s) 220 (n) 230	(a-n) 250
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa	als Gusslegierung	(s) 500	(a-s) 520
		als Aufbrennlegierung	(s) 500 (n) 530	(a-n) 580
	Bruchdehnung in %	als Gusslegierung	(s) 4	(a-s) 6
		als Aufbrennlegierung	(s) 4 (n) 3	(a-n) 3
	Mittlerer linearer WAK 25 - 500 °C in 10 ⁻⁵ K ⁻¹	17,1		
	Mittlerer linearer WAK 25 - 600 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	17,5		
	E-Modul in GPa	100		
	Schmelzintervall in °C	960 – 1040		

Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur der Gießformen in °C	800
	Gießtemperatur in °C	1190
	Tiegel	Grafit/Keramik
	Aushärten	(a-s) 450°C/15min
		(a-n) 450°C/15min

Geeignete Lote:	Verbindungen vor dem Keramikbrand	Biother Lot Nr. 9 (920°C)
	Verbindungen nach dem Keramikbrand	Biother Lot Nr. 7 (700°C)
	Verbindungen als Gusslegierung	Biother Lot Nr. 3 (750°C)

- 1) Kurzbezeichnungen:
s - Selbstaushärtung, n - nach dem Keramikbrand, a-s – ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n – ausgehärtet aus dem Zustand n
- 2) Wertangaben zum ausgehärteten Zustand gelten nur unter folgenden Bedingungen:
- Oxidbrand 10min/ 800°C + 4x4min/ 800°C bei LFC- Systemen
- 3) Der Keramikbrand sollte nach Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.
- Nebenwirkungen:** In Einzelfällen wurden Überempfindlichkeitsreaktionen und elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen, wie Geschmacksirritation und Reizung der Mundschleimhaut beobachtet.
- Gegenanzeigen:** Bei Überempfindlichkeiten gegen einzelne Elemente einer Legierung darf diese nicht verwendet werden.
- Wechselwirkungen:** Approximaler oder antagonistischer Kontakt zu nicht artgleichen Legierungen kann galvanische Effekte auslösen, die elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen zur Folge haben. Daher Kontakt zwischen unterschiedlichen Legierungstypen vermeiden.
- Sicherheitshinweise:** Beim Schleifen oder Polieren Stäube nicht einatmen. Geeignete Schutzmaske und Absaugung verwenden.